

42 - Rh - 2kg 13/14 März 1999.

Unterführung droht bald das Aus

Nackenheimer Bauwerk an Straße Bellenäcker baufällig – Gemeinde will Schadenersatz vom Planer

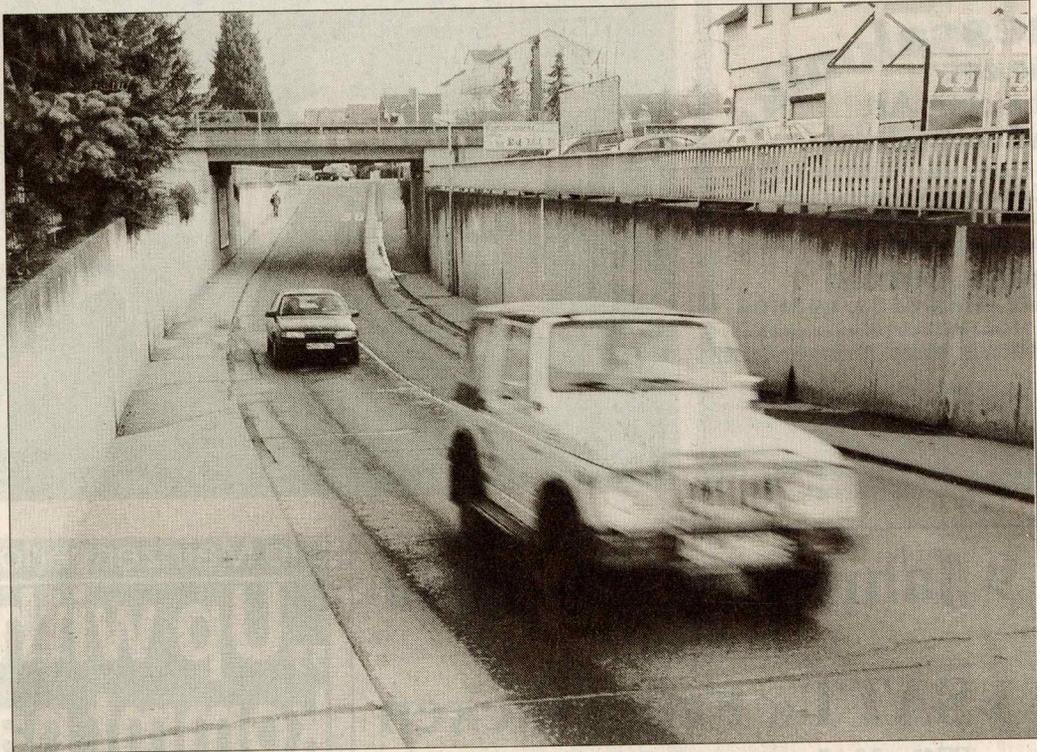
Die Nackenheimer Bahnunterführung Bellenäcker ist marode. Wenn nichts geschieht, kann in einigen Jahren keiner mehr durchfahren. Die Ortsgemeinde will vom Planer des Bauwerks Geld zurück.

■ Von Andreas Tews

NACKENHEIM. Eine Sanierung würde nach den Worten von Ortsbürgermeister Bardo Kraus mindestens mehrere hunderttausend Mark kosten. Bis jetzt ist aber noch nicht einmal geklärt, ob sich das überhaupt noch lohnen würde. Ansonsten bliebe nur noch, die Unterführung abzureißen und neu aufzubauen. Dann wären wohl mehrere Millionen Mark fällig. „Ich habe überhaupt noch keine Vorstellung, was es am Ende kosten wird“, sagte Kraus gegenüber der MRZ.

Die Ortsgemeinde streitet mit dem für das 1977 beauftragte Bauwerk seit über 20 Jahren. Bereits im Dezember wurde festgestellt, daß an den Wänden Wasser durchkommt. Zu dieser Zeit war das Bauwerk gerade einmal eineinhalb Jahre alt.

„Wir haben 13 Jahre versucht, uns außergerichtlich zu einigen“, so Bardo Kraus. Im Jahr 1991 platzte dem Gemeinderat aber der Kragen.



Um die Stützmauern an der Unterführung Bellenäcker steht es schlecht. Die Stahlträger unter dem undichten Beton rosten und halten nur noch wenige Jahre. ■ Foto: Harry Braun

Die Bürgervereine beschlossen zu klagen. Auf ein Urteil hofft Kraus noch in diesem Jahr. Fällt es zugunsten der Gemeinde aus, gibt es Geld zurück, obwohl der Planer inzwischen in Konkurs gegangen ist. „Dann springen Versicherungen ein“, erklärte der Nackenheimer Bürgermeister

gegenüber der MRZ.

Auf Anfrage der SPD-Fraktion im Nackenheimer Ortsgemeinderat versicherte Kraus, daß der Bahnverkehr durch die Schäden nicht beeinträchtigt sei. Von den Wassereintrüben sind nur die Rampen der Unterführung betroffen. Der Stahl in den dortigen

Stützmauern rostet.

Müßte die Unterführung in einigen Jahren geschlossen werden, hätte das nach Kraus' Ansicht für Nackenheim große Folgen. Die Unterführung Bellenäcker ist für schwere Fahrzeuge der einzige Weg, um auf die andere Seite der Bahnlinie zu gelangen.